

## Ihre Mitgliedschaft

Eine Mitgliedschaft im Verein WaBoLu steht jedem offen, der die Aufgaben der Wasser-, Boden- und Lufthygiene unterstützen möchte. Ihre Mitgliedschaft kann sowohl institutionell als auch persönlich sein. Über Ihren formlosen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit für institutionelle Mitglieder mindestens 52,- Euro pro Jahr, für persönliche Mitglieder liegt er bei mindestens 36,- Euro pro Jahr, dieser Betrag kann freiwillig aufgestockt werden. Der Verein stellt über die Höhe des Mitgliedsbeitrages eine Spendenbescheinigung aus. Der Mindestbeitrag wurde bewusst niedrig angesetzt, weil wir niemandem aus finanziellen Gründen den Weg in unseren Verein versperren wollen.

„Mindestbeitrag“ bedeutet jedoch auch, dass sich jedes neue Mitglied die Frage stellen soll, wie sehr ihm an der Unterstützung der Hygiene gelegen ist. Die vielfältigen Aufgaben, die der Verein nach der Auflösung des Instituts für Wasser-, Boden- und Lufthygiene in Berlin zusätzlich übernommen hat, erfordern neben dem ideellen Einsatz aller Beteiligten selbstverständlich auch einen gewissen finanziellen Aufwand, der praktisch nur aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert werden kann.

Berücksichtigen Sie bitte auch, dass Sie als Mitglied erhebliche Vergünstigungen in Anspruch nehmen können. So beziehen Sie die Schriftenreihe des Vereins kostenlos und können unsere Veranstaltungen zu ermäßigten Preisen besuchen.

Dem Verein WaBoLu gehören sowohl institutionelle Mitglieder, öffentliche Einrichtungen, Ver- und Entsorgungsunternehmen, Industrieunternehmen, Freiberufler als auch persönliche Mitglieder an.

Die Satzung des Vereins, einen Aufnahmeantrag und weitere Informationen können Sie bequem über unsere Homepage [www.wabolu.de](http://www.wabolu.de) abrufen. Dort finden Sie auch Hinweise zu den Veranstaltungen des Vereins und das Schriftenverzeichnis.



## Ihr Kontakt zu uns

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.  
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Burkhard Klaus  
13127 Berlin  
Rosenthaler Weg 62  
Tel.: 030 64496217  
e-mail: [verein@wabolu.de](mailto:verein@wabolu.de)  
web: [www.wabolu.de](http://www.wabolu.de)  
© Verein WaBoLu

Stand: Januar 2023

**WaBoLu**  
Wasser Boden Luft

Der  
Verein  
**WaBoLu**  
stellt  
sich  
vor

Verein für  
Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.  
gegr. 1902  
[www.wabolu.de](http://www.wabolu.de)

## Unsere Ziele

Der Verein wirkt als Bindeglied zwischen Wissenschaft, Gesetzgebung und praktischer Umsetzung auf dem Gebiet der Umwelt- und Siedlungshygiene mit dem Ziel, die hier tätigen Institutionen der Wirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen zu informieren und zu einem gegenseitigen Gedankenaustausch anzuregen.



Weitere Ziele des Vereins sind Förderung und Vermittlung von Wissen:

- In Fortbildungsseminaren und Tagungen werden wissenschaftliche Ergebnisse der Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht.
- Der Verein unterstützt Forschungsvorhaben und Expertengespräche mit nationalen und internationalen Teilnehmern.
- Interessante Forschungsergebnisse werden in einer eigenen Schriftenreihe veröffentlicht.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

## Unsere Aufgabenfelder

Die derzeitige Arbeit des Vereins umfasst u.a.:

- Siedlungs- und Umwelthygiene als Bestandteil der gesundheitlichen Vorsorge
- Trinkwasser- und Badebeckenwasserhygiene
- Hygiene der Wassergewinnung
- Abwasser- und Umwelthygiene beim Gewässerschutz
- Lufthygiene
- Bodenhygiene

## Unser Vorstand

- Dr. Dietmar Petersohn, Vorsitzender (Qualitätssicherung Wasserversorgung Berliner Wasserbetriebe,
- Dr. Wilfried Puchert (vormals: Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern)
- Dr. Ingrid Chorus (vormals: Umweltbundesamt Berlin).

## Die Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Burkhard Klaus ist Ansprechpartner in allen die Geschäftsführung des Vereins WaBoLu betreffenden Fragen.

## Tradition und Zukunft

Unser Logo symbolisiert die untrennbare Einheit von Wasser, Boden und Luft im Sinne der „Umwelt“ des Menschen. Potentiell negative Einflüsse auf die menschliche Gesundheit sind zwar unter Berücksichtigung des jeweiligen Expositionspfades, jedoch stets mit Blick auf das Gesamtgefährdungspotential zu bewerten.

Eine einseitige Konzentration auf einzelne, willkürlich zum Schadstoff der Woche erhobene Umweltchemikalien muss abgelöst werden durch eine umfassende Betrachtung der gesundheitlich relevanten Belastungen der Bevölkerung. Die Tradition des Vereins WaBoLu bleibt gewahrt und wird im Sinne des vorbeugenden Gesundheitsschutzes lückenlos weitergeführt.